



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 28. Mai 2024

## „Obersteiermark Ost“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region „Obersteiermark Ost“:

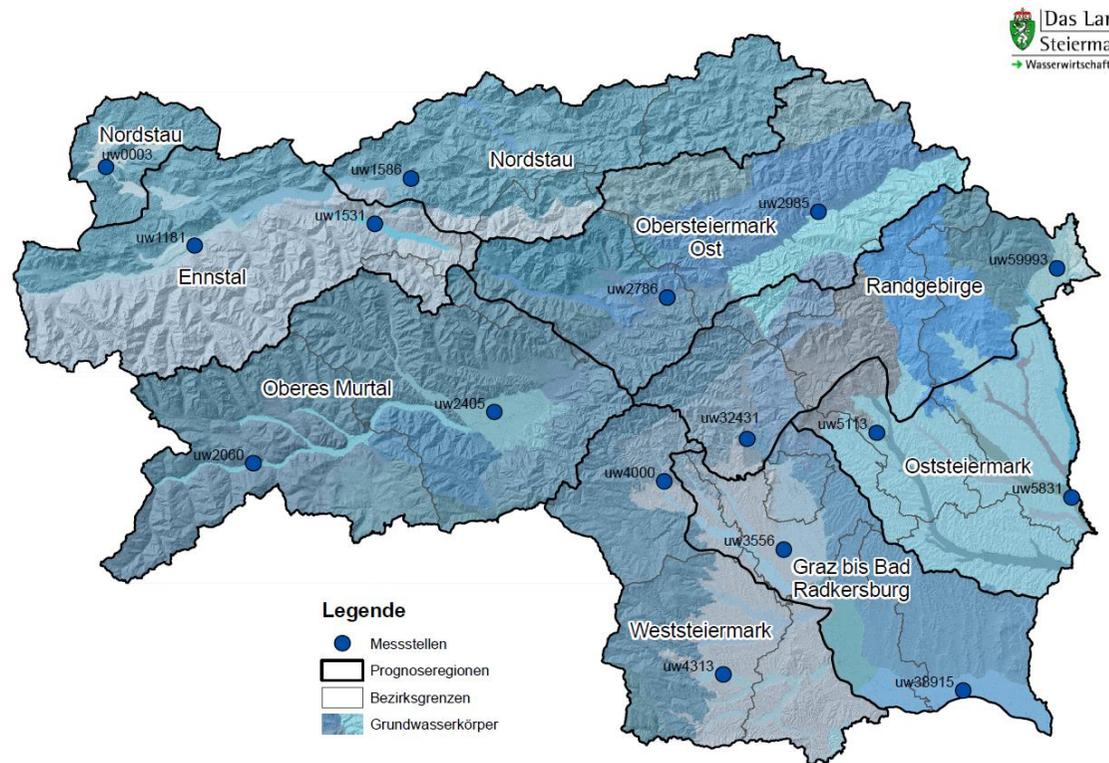
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stupalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - [Grundwasserkörper](#)

### Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

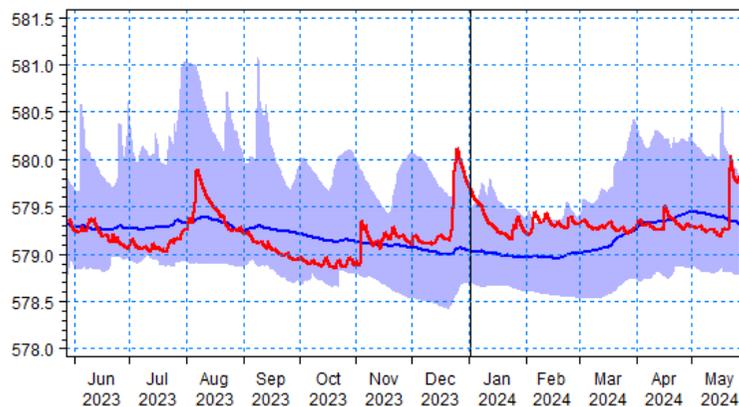
Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - [Klimaregionen](#)



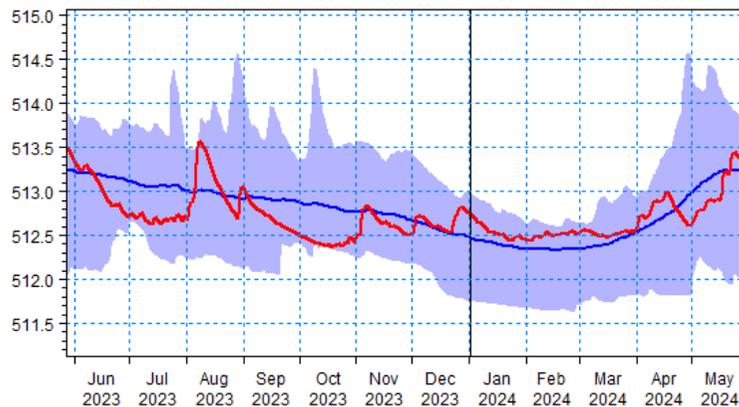
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

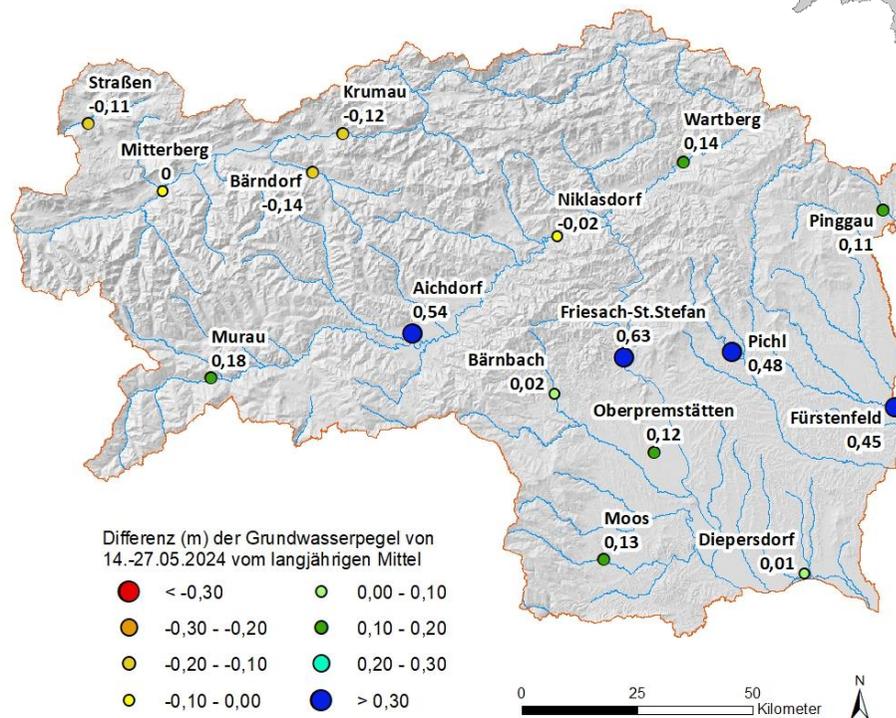
Dienstag, 28. Mai 2024



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,02m in Niklasdorf und +0,14m in Wartberg.

### Legende:

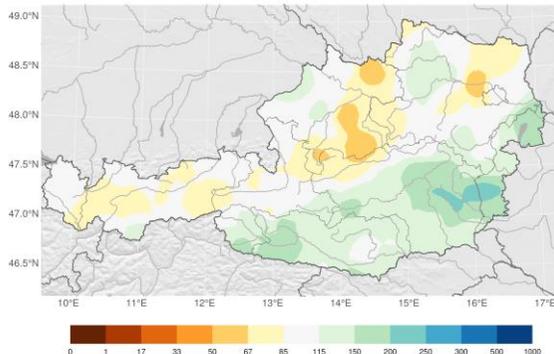
— Jahreswert    — Mittelwert    ■ Schwankungsbereich

# Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

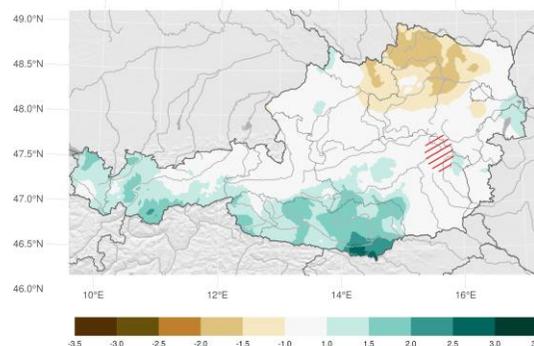
Dienstag, 28. Mai 2024



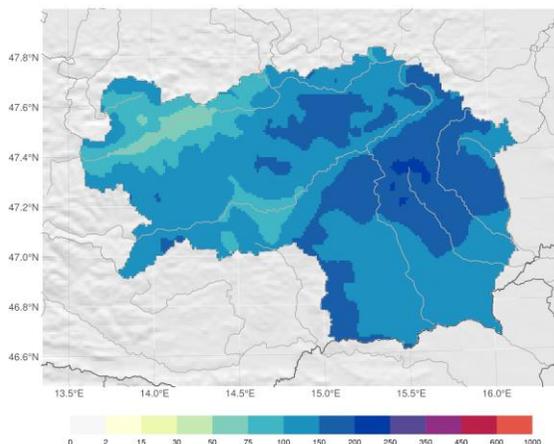
**Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



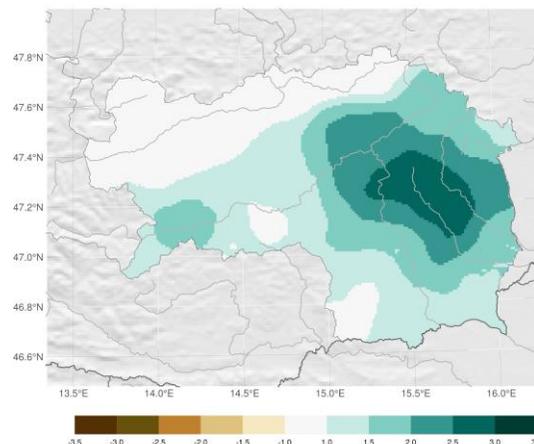
**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.28



**Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**  
 Flächenmittel: 133.27 mm



**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**  
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 1.31



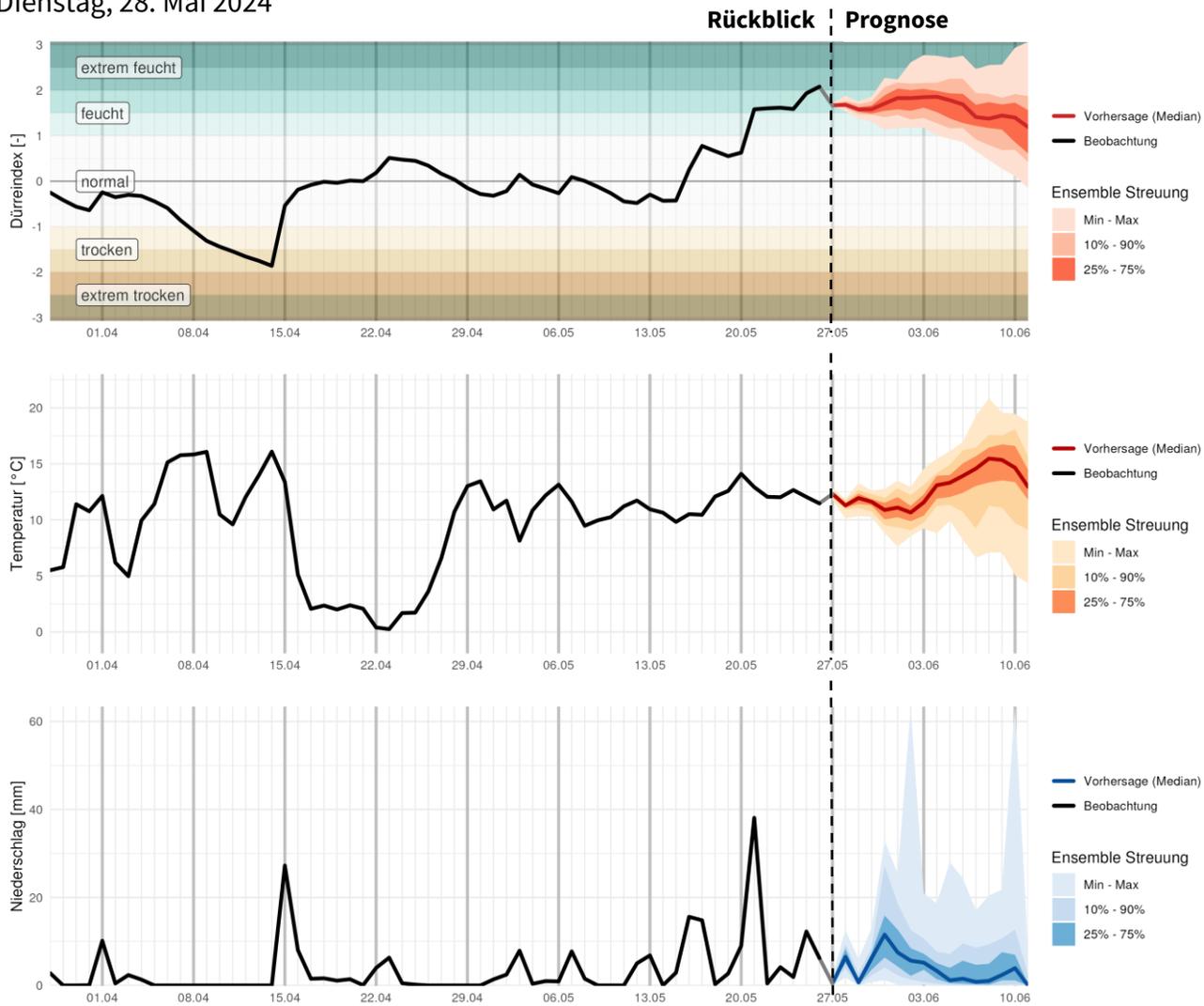
## Zusatzinformationen

Gemittelt über die Steiermark gemittelt betrug die Regenmenge in den letzten 30 Tagen rund 133 Liter auf den Quadratmeter. Etwas weniger Niederschlag als üblich fiel entlang der Alpennordseite, hier zeigt sich ein Defizit von 25 bis 40 Prozent. In den übrigen Teilen der Obersteiermark wie auch in der Weststeiermark gab es für den Mai durchschnittliche Regenmengen. Nach Osten zu gab es in den letzten Tagen mehrere kräftige Niederschlagsereignisse, wodurch lokal doppelt so viel oder sogar noch mehr Niederschlag fiel als üblich. Entsprechend ist auch die Verteilung des Dürreindex regional sehr unterschiedlich mit einem Maximum von Frohnleiten über Birkfeld bis Gleisdorf. Über das letzte Jahr gerechnet hat sich das Bild im Vergleich zur letzten Ausgabe kaum verändert, zu trocken ist es in der Steiermark nirgends.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 28. Mai 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 212.7 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 40 - 142.7 mm (Median 78.3 mm)

### Zusatzinformationen

Nach den deutlich zu kühlen Wochen in der zweiten Monatshälfte erholte sich das Temperaturniveau im Mai wieder auf der Jahreszeit entsprechende Werte. Hier bleibt es auch in den kommenden Tagen, im Juni deuten die Modelle eine erste deutliche Erwärmung an.

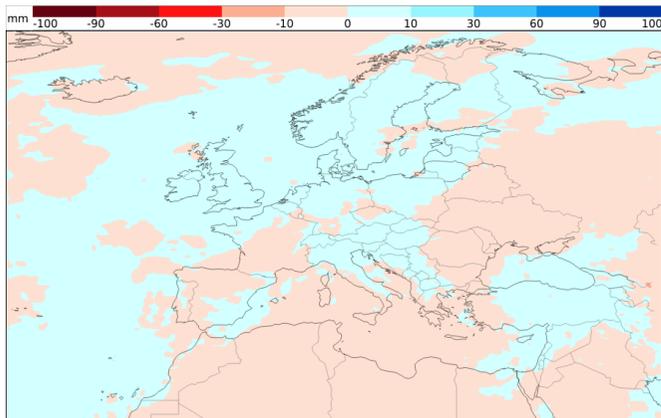
In den nächsten Wochen wird zudem unbeständiges Wetter mit einigen Regenschauern und Gewittern erwartet. Somit bleibt der Dürreindex auf deutlich zu feuchtem Niveau und wird sich erst in Richtung Mitte Juni, mit der prognostizierten Erwärmung und damit verbundenen vermehrten Verdunstung, langsam in Richtung Null bewegen.

## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

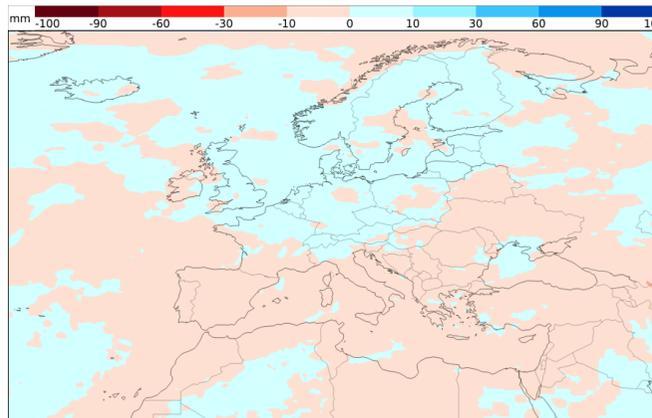
Dienstag, 28. Mai 2024



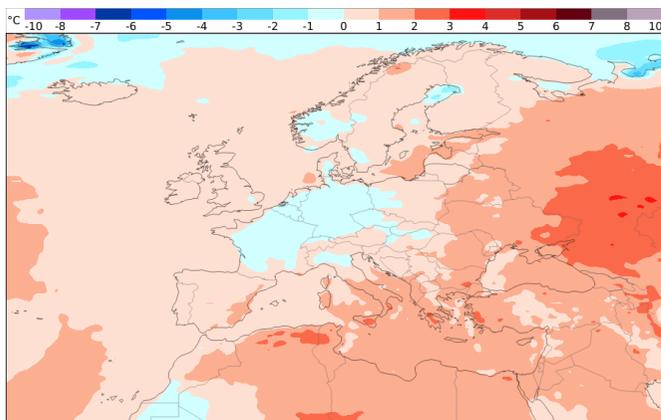
Niederschlagsentwicklung 10.06. - 17.06.  
(Woche 3)



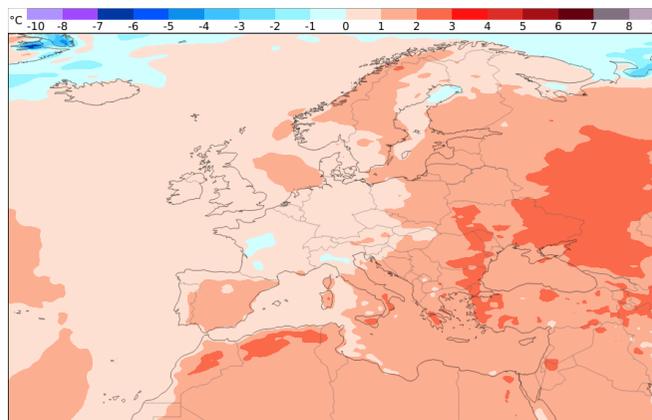
Niederschlagsentwicklung 17.06. - 24.06.  
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 10.06. - 17.06.  
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 17.06. - 24.06.  
(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die Temperaturentwicklung in den Vorhersagewochen 3 und 4 zeigen für den gesamten Ostalpenraum im Vergleich zum langjährigen Mittel zu warme Verhältnisse. Eine Hitzewelle mit länger anhaltender Trockenheit zeichnet sich jedoch weiterhin nicht ab. Auch wenn die Niederschlagssignale neutral bis leicht negativ sind dürfte es weiterhin zumindest lokal immer wieder recht feucht sein.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).